

Instituts paßt, wo sie 1) in willkommener Weise Lücken ausfüllen kann und 2) für die Benutzung durch Außenstehende viel leichter erreichbar ist, als wenn sie sich in Hamburg befindet, wo sie im übrigen auch immer ein Torso bleiben muß. Denn wer dürfte wohl auf den Gedanken kommen, daß sich ein seltenes, vielleicht nur einmal in Deutschland vorhandenes italienisches Buch ausgerechnet in der Hamburger Seminar-Bibliothek befindet! - Im übrigen wollen wir selbstverständlich keineswegs Ihren etwa schon mit Köhlers Antiquarium getroffenen Abmachungen in die Parade fahren, insbesondere da Sie auf diese Weise vielleicht in den Stand gesetzt werden, Ihre persönlichen italienischen Forschungen noch wirksamer als bisher fortzusetzen; doch gebe ich mich der angenehmen Hoffnung hin, daß mein Appell an Ihren Sinn für allgemeine wissenschaftliche Zweckmäßigkeit nicht ungehört verhallen wird und infolgedessen auch für uns noch dies und jenes abfällt.

Mit herzlichen Grüßen

Heil Hitler!

Ihr

gez. Lohmann.

Neben den italienischen Bestandteilen sind die Stammsache Bibliothek auch eine größere Menge hantwärtlicher Literatur enthalten. Diese ist natürlich für uns von keinerlei Interesse und zweifellos auch am besten in einer hantwärtlichen Bibliothek aufgehoben. Dagegen möchte ich doch der Meinung sein, daß die süditalienische Literatur weit besser in die Bibliothek des Deutschen Historischen